

Einfache gewichtete Pugh-Matrix-Vorlage

So füllen Sie die Pugh-Matrix aus

1. Lösungen auflisten:

Geben Sie im Abschnitt „Lösungen / Ideen“ Ihre potenziellen Lösungen ein.

2. Kriterien definieren:

Gehen Sie den Abschnitt „Kriterien“ durch, um sicherzustellen, dass er die Faktoren widerspiegelt, die für Ihre Evaluierung wichtig sind. Zu den gängigen Kriterien gehören **Kosteneffizienz**, **Implementierungszeit**, **Skalierbarkeit**, **Benutzerfreundlichkeit**, **Zuverlässigkeit**, **Wartungsanforderungen**, **Kundenzufriedenheitspotenzial**, **Risikoniveau**, **Ressourcenverfügbarkeit** und **Zielausrichtung**.

3. Gewichtung zuweisen:

Weisen Sie jedem Kriterium eine Gewichtung basierend auf seiner Bedeutung zu (z. B. 1–5, wobei 5 am wichtigsten ist).

4. Lösungen bewerten:

Bewerten Sie, ob die jeweilige Lösung besser oder schlechter als die aktuelle Lösung bzw. die Basislösung ist, oder ob sie gleichwertig ist. Weisen Sie in der Spalte „Basisbewertung“ 1 für schlechter, 2 für gleichwertig und 3 für besser zu.

5. Gewichtete Bewertung berechnen:

Multiplizieren Sie die Basisbewertung mit der Gewichtung des jeweiligen Kriteriums. Addieren Sie diese Werte für jede Lösung, um die gewichtete Bewertung zu bestimmen.

6. Ergebnisse vergleichen:

Überprüfen Sie die gewichteten Gesamtsummen für jede Lösung. Die Lösung mit der höchsten Bewertung stellt in der Regel die beste Option dar.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle von Smartsheet auf der Website aufgeführten Artikel, Vorlagen oder Informationen dienen lediglich als Referenz. Wir versuchen, die Informationen stets zu aktualisieren und zu korrigieren. Wir geben jedoch, weder ausdrücklich noch stillschweigend, keine Zusicherungen oder Garantien jeglicher Art über die Vollständigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Eignung oder Verfügbarkeit in Bezug auf die Website oder die auf der Website enthaltenen Informationen, Artikel, Vorlagen oder zugehörigen Grafiken. Die Nutzung dieser Informationen erfolgt deshalb auf eigenes Risiko.